

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 15. April 1985, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Nordtirol oberhalb 1.000 m abermals 3 bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst hält die feuchtkühle Westströmung an. Diese bewirkt anhaltende Schauerneigung. Auf den Bergen wehen mäßige West- bis Nordwestwinde.

Infolge der kühlen Temperaturen sind kaum Selbstauslösungen von Lawinen möglich, sodaß auch für höher gelegene Verkehrswege nur eine örtlich geringe Gefahr besteht.

Bei Schitouren erfordert der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau in nicht entladenen Steilhängen weiterhin Vorsicht. Auch die neuentstandenen Tribschneeansammlungen in Kammlagen verursachen eine örtlich mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonatband, ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR